

## MONITORING IM GRID MIT GANGLIA

Ganglia ist ein System zur Anzeige der Auslastung von vorhandenen Ressourcen eines Clusters oder Grids.



Dabei werden die Informationen gesammelt und über ein PHP-basiertes Webfrontend in einer Webseite präsentiert.

Durch ein spezielles Programm können selbst definierte Werte eingepflegt werden. Die Daten können in Untergruppen (Sub-Cluster) geordnet werden.

Bereits in den Anfängen des Projekts GridKa wurde dieses Hilfsmittel eingeführt und ist jetzt auch für die Umgebung der Hochleistungsrechner sowie im Projekt CampusGrid und für die D-Grid Ressourcen im IWR zugänglich.

Alle Mitarbeiter des Forschungszentrums haben die Möglichkeit auf die Monitoring-Seiten zuzugreifen und so einen Überblick über die momentanen Grid-Aktivitäten zu erhalten.

Ganglia Web-Seite unter SourceForge:  
<http://sourceforge.net/projects/ganglia>

Axel Jäger, ☎ 4954  
<http://gridmon.fzk.de/gridka-overview/>

Ludmilla Obholz, ☎ 5673  
<http://iwrcgmon.fzk.de/>

## IM FOKUS: TCO VON CLIENTS

Das Institut für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) hat in Vorbereitung auf die "GridKa School 2007", <http://www.fzk.de/gks07> untersucht, wie für die Teilnehmer ein effizienter und kostengünstiger Zugang zum Netzwerk (LAN) geschaffen werden kann. Es wurden die bisher eingesetzten Laptops mit dem Konzept eines Verbunds aus Thin-Clients und Citrix-Servern verglichen. Im regulären Institutsseminar des IWR wurde am 04.07.2007 über die Resultate der Untersuchungen berichtet.

Die Vorteile des Verbunds aus Thin-Client und Citrix-Servern kommen im Trainings- und Schulungsbereich in besonderer Weise zum Tragen. Sie verursachen in Anschaffung und Betrieb wesentlich geringere Kosten als Laptops oder Desktop-PCs. Eine aufwändige Vorbereitung und umfangreiche Wartungsarbeiten nach der Veranstaltung entfallen.

Die Untersuchung ergab außerdem, dass Thin-Clients auch im üblichen Büroalltag eingesetzt werden können.

Sie sind hier ökonomisch wesentlich attraktiver als Standard-PCs.

Der Anwender hat alle Anwendungen in gewohnter Weise und mit allem Komfort zur Verfügung. Der einzige Unterschied, den er zum traditionellen Bürorechner bemerkt, ist die gesteigerte Verfügbarkeit. Sie zeichnen sich durch äußerst energieeffizienten und emissionsarmen Betrieb aus. Für die Video-Wiedergabe und die Manipulation von 3-D-Darstellungen sind Thin-Clients weniger geeignet.

Christoph-Erdmann Pfeiler, ☎ 8645

## INTERNATIONAL SUPERCOMPUTING CONFERENCE (ISC) IN DRESDEN

Als Premiere traten das IWR und das Rechenzentrum der Universität Karlsruhe gemeinsam unter dem Dach des zukünftigen KIT (<http://www.kit.de>) bei der ISC auf. Die Themen am Stand waren neben den Grid-Aktivitäten auch anwendungsbezogene Fragestellungen im Bereich Hochleistungsrechnen und Numerik.



KIT-Stand

Zusätzlich zu diesem Stand war das IWR bei dem deutschen D-Grid- und dem internationalen EGEE Projekt verantwortlich für die Planung, den Aufbau und die thematische Ausrichtung. Vier Mitarbeiter des IWR betreuten diese Stände zusammen mit den entsprechenden Kooperationspartnern.



Stand der deutschen Grid-Initiative (<http://www.d-grid.de>)



EGEE-Stand (<http://public.eu-egee.org>)

Frank Schmitz, ☎ 5632  
 Christoph-Erdmann Pfeiler, ☎ 8645  
 Christian Baun, ☎ 8603

## PGI 7.0 FÜR LINUX UND WINDOWS

Schon seit längerer Zeit nutzen viele Mitarbeiter im Forschungszentrum Netzwerklizenzen des Intel- und PGI-Compilers, die wir im IWR zur Verfügung stellen. Die Compiler gibt es bei uns sowohl für Linux als auch für Windows.

Seit Kurzem steht PGI in der Version 7.05 zur Verfügung und beinhaltet wesentliche Neuerungen, wie bessere Unterstützung für:

64-Bit-Systeme

Windows Vista

asynchrone Schreib- und Lesefunktionen auf externe Dateien bei Fortran 2003

parallele Rechnungen

Weitere Neuerungen können Sie unter [http://www.pgroup.com/support/new\\_rel.htm#new\\_erfahren](http://www.pgroup.com/support/new_rel.htm#new_erfahren).

Bei Interesse, wenden Sie sich bitte an Ulrike Rogge, ☎ 3700

## NEUE FARBLASER-DRUCKER IM IWR

Seit Juni 2007 sind zwei neue DIN A4 und DIN A3 Farblaserdrucker im IWR in Betrieb. Sie drucken mit einer äußerst hohen Geschwindigkeit von 35 Farb- und 45 Schwarzweiß-Seiten pro Minute und einer Auflösung von 1200 dpi.

Sie können folgende Formate ausdrucken:

DIN A4 Normalpapier, zweiseitig (duplex)

DIN A4 beschichtetes Papier (ähnlich Fotopapier)

DIN A3 Normalpapier, einseitig

Falls Sie diese Drucker nutzen möchten finden Sie eine Installationsanleitung im Intranet (1).

IWR-Hotline, ☎ 6060

## FEHLER IN SYMANTEC ANTIVIRUS ERMÖGLICHT REMOTE ACCESS

Symantec gibt bekannt, dass Fehler in 2 Dekompierungsunterprogrammen die Symantec Sicherheitdienste außer Kraft setzen können und entfernten Zugriff auf PCs gewähren können (2). Dies ist möglich, wenn manipulierte RAR- oder CAB-Archive geprüft oder entpackt und kopiert werden, was bei Programm-Installationen der Fall ist. Symantec empfiehlt nachdrücklich auf die Versionen SAVCE 9.0.6.1100, SCS 2.0.6.1100, SAVCE 10.1.6.6000 oder SCS 3.1.6.6000 umzusteigen, um den vollen Schutz der Systeme zu gewährleisten. SAVCE 10.2 für Windows Vista, SAV für Macintosh und Handhelds sind nicht davon betroffen. IWR stellt Pakete zusammen, die mit SMS verteilt werden. Zusätzlich werden entsprechende Updates auf dem Software-Server zur Verfügung gestellt.

Hans Jürgen Rimbach, ☎ 5657

[http://www.fzk.de/fzk/idcplg?ldcService=FZK&node=2528&document=ID\\_058346](http://www.fzk.de/fzk/idcplg?ldcService=FZK&node=2528&document=ID_058346)

(2) [http://www.symantec.com/avcenter/security/Content/2007\\_07\\_11f.html](http://www.symantec.com/avcenter/security/Content/2007_07_11f.html)

Die IWR-Mitarbeiter sind per E-Mail erreichbar unter [vorname.nachname@iwr.fzk.de](mailto:vorname.nachname@iwr.fzk.de).

Alles über IWR erfahren Sie im WWW unter <http://www.fzk.de/iwr>. Redaktion: Hans Jürgen Rimbach, ☎ 5657